



Im Bückeburger Jahnstadion findet das U-17-Freundschaftsspiel zwischen den Bundesligisten Borussia Dortmund und Hannover 96 statt. pr.

# Mario Götzes Nachfolger

## U-17-Teams von Hannover 96 und Borussia Dortmund spielen in Bückeburg

VON UWE KLÄFKER

**Jugendfußball.** Den Schaumburger Fußballfans steht ein Leckerbissen ins Haus: Am Sonnabend, 13. September, treffen sich um 14 Uhr im Bückeburger Jahnstadion die U-17-Teams der Bundesligisten Hannover 96 und Borussia Dortmund zu einem Freundschaftsspiel. Der BVB ist der aktuelle deutsche Meister dieser Altersklasse.

Bei Hannover 96 wird ganz aktuell diskutiert, welche Nachwuchsspieler den Sprung in das Profi-Team schaffen können. Seit Konstantin Rausch vor

sechs Jahren, der im vergangenen Jahr zum VfB Stuttgart abgewandert ist, hat es kein Akteur aus der Jugendabteilung zum Stammspieler in der Bundesliga gebracht. Davor uferte die Quote auch nicht aus, Jan Rosenthal, jetzt Eintracht Frankfurt, und Nationalspieler Per Mertesacker sind noch die bekanntesten Namen.

Um den Bundesliga-Nachwuchs der Roten einmal hautnah erleben zu können, dürfte sich ein Besuch im Jahnstadion lohnen. Die U17 von Hannover 96 spielt in der Bundesliga Nord/Nordost und wird vom ehemaligen Profi Christoph

Dabrowski trainiert. Die Mannschaft ist traumhaft in die Saison gestartet, hat die ersten drei Spiele gewonnen und dabei bereits elf Tore erzielt.

Ähnlich erfolgreich sind aktuell die B-Junioren von Borussia Dortmund, die in der Bundesliga West nach vier Spieltagen ungeschlagen den 3. Tabellenplatz belegen.

Der VfL Bückeburg hat sich als Partnerverein von Hannover 96 um die Ausrichtung des Testspiels bemüht. „Bückeburg bietet sich geografisch an, außerdem muss so eine Partnerschaft ja auch mit Leben befüllt werden“, sagt VfL-Präsident

Martin Brandt, der sich „auf supertollen Jugendfußball freut“. Der VfL erhebt einen geringen Eintritt: Drei Euro müssen Erwachsene bezahlen, Jugendliche einen Euro. „Aber nicht um Geld zu verdienen. Wir wollen nur die Kosten abdecken“, betont Brandt.

Da 96-Cheftrainer Tayfun Korkut auf den eigenen Nachwuchs setzt, ist nicht auszuschließen, dass sich im Jahnstadion zukünftige Bundesligaspieler tummeln. Die von Hannes Wolf trainierten Borussen sind in dieser Beziehung spätestens seit Mario Götze über jeden Zweifel erhaben.